Protokoll der Vorstandssitzung vom 26.06.2025 der AktivRegion Alsterland

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:00 Uhr
Ort: Sport- und Kulturzentrum, Sandbergstr. 24, 24558 Wakendorf II

Tagesordnungspunkte für die Vorstandssitzung am 26.06.2025

1. **Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
2. **Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 13. März 2025 in Stuvenborn**
3. **Finanzen**
    a. **Beschluss Erhöhung des BürgerEuro ab 2026**
4. **Satzungsänderung**
5. **Sachstand Regionalbudget 2025**
6. **Termine und Verschiedenes**

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Nachname	Vorname	Institution	Anwesenheit
WiSo-Mitglieder:			
Arndt	Lukas	Jugendvertreter	Entschuldigt
Bärwald	Ulrich	Kirchengemeinderat Sülfeld	1
Brendel	Manuela	Verdi	Entschuldigt
Furken	Svenja	IG Tunneltal	Entschuldigt
Geist	Angela	Hof Reiherstieg	1
Gerth	Bernd	Gastwirt	1
Haderup	Thorsten	Verwaltungsfachangestellter	1
Kühn	Harald	Naturschutzverein Jersbek	1
Köber	Torsten	Heimatverein Großhansdorf	Entschuldigt
Dr. Leiber-Ohl	Gabriele	Zahnärztin	1
Sommer	Uwe	KJR Stormarn	Entschuldigt
Schütt	Hans-Herrmann	privat	1
Winter	Rolf	Gut Wulksfelde	1
		Anzahl WiSo Mitglieder:	8
Öffentliche Mitglieder:			
Dorow	Fabian	Vertreter Stadt Ahrensburg	Entschuldigt
Eger	Yasmin	Vertreter Stadt Bargteheide	Entschuldigt
Gaçon	Christina	Vertreterin GV Tangstedt	1
Gudladt	Ralph	Vertreter Amt Kisdorf	1
Gundlach	Bernd	LVB Bargteheide Land	1
Hellmann	Nancy	Vertreterin Gemeinde H-U	1
Jung	Anja	Stellv. Vertreterin Kreis Segeberg	Entschuldigt
Okens	Neele	Vertreterin Gemeinde Ammers-	Entschuldigt

		bek	
Spechtmeyer-Högel	Bettina	Vertreterin Kreis Stormarn	Entschuldigt
Voß	Janhinnerk	Gemeinde Großhansdorf	Entschuldigt
Willhoeft	Dirk	Amt Itzstedt	1
		Anzahl öffentliche Mitglieder	5
Beratend:			
Roland	Sophia	Regionalmanagement	1
Zeis	Sabine	Regionalmanagement	1
Dr. Kuhn	Dieter	Regionalmanagement	1
Strunk	Axel	LLnL	Entschuldigt
Gäste:			
Madetzky	Susanne	Amtsdirektorin Kisdorf	1
Nawratil	Reinhold	Vereinsmitglied	1
Schütt	Anne	Vereinsmitglied	1

Zu TOP 1: Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit (Folie 1-2)

Bernd Gundlach eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Vorstandsmitglieder, Gäste sowie das Regionalmanagement. Da fünf öffentliche Vertreterinnen und Vertreter sowie acht WiSo-Partnerinnen und Partner anwesend sind, ist der Vorstand beschlussfähig.
Auf Nachfrage gibt es keine Ergänzungen oder Änderungen der Tagesordnung.
Herr Gundlach übergibt das Wort an den Bürgermeister Herrn Duis, der die Anwesenden in der Gemeinde Wakendorf II begrüßt

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 13.03.2025 (Stuvenborn) (Folie 3)

Das Protokoll vom 13.03.2025 wird in seiner vorliegenden Fassung ohne Einwände einstimmig genehmigt.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 50%))		**Abstimmung**		
WiSo-Partner 8	**Öffentliche Partner 5**	**Dafür**	**Dagegen**	**Enthaltung**
8 von 13 entspricht 61,54 %		**13**	**0**	**0**

Zu TOP 3: Finanzen (Folie 4-15)
Frau Zeis erläutert die aktuelle Finanzsituation des Vereins. Bei Strategieerstellung wurde der BürgerEuro auf 0,50 € pro EW festgelegt.

Zudem informiert Frau Zeis darüber, dass überschüssige Mittel aus einzelnen Posten im Rahmen des internen Deckungsausgleichs für andere Ausgaben genutzt werden können.
Dennoch droht ein Defizit in Höhe von 20.000 € am Ende des Jahres. Dies ist unter anderem einer hohen Anzahl an privaten Projekten geschuldet, auch aus der alten Förderperiode. Zwar werden laut Strategie jährlich 20.000 € für die Kofinanzierung privater Projekte bereitgestellt, in diesem Jahr wird diese Summe jedoch überschritten. In der Strategie sei bereits angemerkt worden, dass die Erhöhung der Maximalfördersumme auf 150.000 € zu einem Engpass bei der Finanzierung privater Projekte führen könnte.
Ferner seien die Sonstigen Kosten und die Reisekosten als Ausgabengruppen neu hinzugekommen. Diese werden jedoch nur teilweise (56 %) vom Landesamt bezuschusst. Gemäß dem Wunsch des geschäftsführenden Vorstands wurde nun ein Best-Case- und ein Worst-Case-Szenario entworfen, um den Erhöhungsbedarf des BürgerEuro zu ermitteln. Daraus ergibt sich, dass der BürgerEuro in jedem Fall auf 0,60 € pro EW erhöht werden muss.

Diskussion:
Herr Schütt merkt an, dass der BürgerEuro im Alsterland im Vergleich zu anderen AktivRegionen niedrig angesetzt ist. Es wird diskutiert, ob die Erhöhung zunächst nur für ein Jahr festgelegt werden soll. Herr Gudladt spricht sich dafür aus, einen Spielraum bzw. eine Obergrenze an Ausgaben festzulegen, die beispielsweise für private Projekte eingesetzt werden. Kommt es zu einer Überschreitung müsse sich gefragt werden, ob private Projekte dann noch weiter gefördert werden können. Auf Rückfrage erläutert Frau Zeis, dass nicht genutzte Beträge auch an die Kommunen zurückgezahlt werden könnten und das dies auch schon in der Vergangenheit erfolgt sei.
Herr Bärwald betont, dass gerade für die Kommunen Verlässlichkeit wichtig sei. Sprünge in Höhe und Zeitraum sorgen nur für unnötige Irritationen. Letztendlich spricht sich die Mehrheit für eine Erhöhung ab dem Jahr 2026 aus (ohne Begrenzung auf ein Jahr).

Frau Zeis erläutert weiter, dass die Höhe des BürgerEuro sich dann am aktuellen Zensus mit Stichtag 31.12.2024 ausrichten wird. Nach einem Jahr werde überprüft, ob eine Anpassung auch für die kommenden Jahre erforderlich ist.

Der Vorstand stimmt einer Erhöhung des BürgerEuro auf 0,60 € pro EW ab dem Jahr 2026 zu.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 51 %))		**Abstimmung**		
WiSo-Partner 8	**Öffentliche Partner 5**	**Dafür**	**Dagegen**	**Enthaltung**
8 von 13 entspricht 61,54 %		**13**	**0**	**0**

Zu TOP 4. Satzungsänderung (Folie 16 - 17)

Herr Dr. Kuhn erläutert die Gründe für eine Satzungsänderung: Die jährliche Pflege, Wartung und Weiterentwicklung des Wanderwegenetzes sowie des Wanderwegekatasters sind mit Kosten verbunden.

Für die Wartung, Ersatzbeschaffungen und den Druck der Wanderkarten fallen Kosten von ca. 14.000 Euro im Jahr an.

Bislang konnten die jährlichen Wartungsarbeiten noch mit Vereinsmitteln aus Ersparnissen der letzten Jahre bezahlt werden. Diese Ersparnisse sind nun aufgebraucht. Auch die Kreise haben kein Interesse an der Übernahme der Pflege und Wartung, da die Wanderwege kreisübergreifend verlaufen. Auch einzelne Kommunen könnten dies nicht übernehmen, da dies zu einer inkonsistenten Wartung und Pflege führen könnte.

Mit der Erweiterung des Vereinszwecks können zusätzliche Mittel bei den Kommunen eingeworben werden. Außerdem könnte die LAG AktivRegion Alsterland selbst Förderanträge z. B. beim Grünen Binnenland Schleswig-Holstein, dem Binnenlandtourismus Schleswig-Holstein e. V. oder dem Verein für Naherholung im Umland Hamburg e. V. stellen und die Wartungs- und Reparaturarbeiten extern vergeben. Seitens des Landes wird die Erweiterung des Vereinszwecks genehmigt, es muss nur eine klare Trennung der Finanzen geben und die Satzung entsprechend ergänzt werden.

Diskussion:

Herr Gerth erkundigt sich, wie genau der Prozess der Wartung abläuft. Herr Dr. Kuhn erläutert, dass eine beauftragte Firma die Schilder abfährt, reinigt, den Streckenverlauf anpasst und überprüft, und ggf. Ersatz beauftragt. Einfache Wartungs- und Reparaturarbeiten werden auch übernommen, größere Reparaturarbeiten werden von den Bauhöfen der Kommunen erledigt.

Herr Gudladt fragt, wie es sich bei der Haftung verhält. Daraufhin erläutert Herr Gundlach, dass der Verein nur Betreiber der Beschilderung sei, nicht jedoch der Wege an sich. Deshalb hafte der Verein nicht bei Unfällen auf den Wegen.

Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung den Vereinszweck zu erweitern und beschließt, bei den Kommunen ab dem Jahr 2026 für die Wartungsarbeiten der Wanderwege eine zusätzliche Umlage von 0,10 € / EW (= ca. 14.000 €) zu beantragen.

Anteil der WiSo-Partner an der Abstimmung (absolut und prozentual (mind. 51 %))		**Abstimmung**		
WiSo-Partner 8	**Öffentliche Partner 5**	**Dafür**	**Dagegen**	**Enthaltung**
8 von 13 entspricht 61,54 %		**13**	**0**	**0**

Zu TOP 5. Sachstand Regionalbudget 2025 (Folie 18-19)

Frau Zeis berichtet, dass zwei Projekte, die Drohnen für die Rehkitzrettung Tangstedt (RBAL-25-05) und der elektrische Dumper für den Kattendorfer Reiterhof DALARNA (RBAL-25-06) bereits abgerechnet wurden. Die Regionalbudgetumlage ist von der Stadt Ahrensburg noch nicht gezahlt worden, jedoch sei die Zahlung in Aussicht gestellt worden.

Zu TOP 6. Termine und Verschiedenes

Frau Roland präsentiert die nächsten Termine. Aufgrund terminlicher Engpässe schlägt Frau Leiber-Ohl eine Verschiebung zukünftiger Beiratssitzungen von Dienstag auf Mittwoch vor. Die anwe-

senden Beiratsmitglieder stimmen einer Terminverschiebung zu. Die Uhrzeit (14-16 Uhr) ist davon nicht betroffen.

Die nächsten Beiratssitzungen finden dementsprechend am

Mittwoch, den 10.09.2025 und

Mittwoch, den 05.11.2025 statt.

Der Zentrale Arbeitskreis wurde um einen Monat auf **Donnerstag, den 13.11.2025**, verschoben.

Frau Roland weist außerdem auf die Exkursion vom **18.09.-20.09.2025** nach Brandenburg hin.

Herr Gundlach bedankt sich beim Vorstand, den Gästen und dem Regionalmanagement und schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

gez. Bernd Gundlach	Sophia Roland, Sabine Zeis
1. Vorsitzender AktivRegion Alsterland	Regionalmanagement, für das Protokoll